

**Carlos Reinhard**  
Grossratspräsident 2016/17

# Grusswort / Message de bienvenue (10')

Jahresrapport Lehrverband Logistik 2016 /  
Rapport annuel de la Formation d'application de la logistique 2016

Freitag, 25. November 2016, 09.30 – 14.00 Uhr /  
Vendredi, 25 novembre 2016, 09.30 – 14.00h

Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun), Seestrasse 68, 3600 Thun

---

**Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin**

**Sehr geehrter Herr Korpskommandant Andrey**

**Sehr geehrter Herr Brigadier Vallat**

**Geschätzte Höhere Stabsoffiziere**

**Sehr geehrte Offiziere und Unteroffiziere**

**Sehr verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
des Lehrverbands Logistik**

**Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter aus  
dem VBS und aus Politik, Sport, Kultur und Gesellschaft**

**Liebe Gäste**

Im Namen der **Berner Regierung** und des **Grossen Rates  
des Kantons Bern** überbringe ich Ihnen die besten  
Wünsche der **Berner Politik**.

Als **höchster Berner** freut es mich,  
dass Sie als Lehrverband mit Sitz in Thun heute  
in der Kyburgstadt, der elftgrössten Stadt der Schweiz,  
Ihren Jahresrapport abhalten.

Auch für mich ist es ein Heimspiel.

**Höchster Berner** erlaubt auch, **Thuner zu sein**.

Und manchmal ist es auch ganz gut,  
wenn ein Thuner denen in Bern unten den Gang einlegt.  
Gelegentlich auch ohne zu kuppeln...

Sie als Angehörige der Armee wissen das:  
Damit etwas **schneller geht als man denkt**,  
braucht es oft unkonventionelle Wege.

Kein Wunder also, dass mein Leitmotto  
für mein Jahr als Grossratspräsident des Kantons Bern  
**schneller als man denkt** heisst.

**Ich will kurze Wege** – und rasch entscheiden.  
**Ich will effiziente Debatten** – mit den besten Lösungen.  
**Und ich will neue Wege gehen** – doch das erfordert Mut.

Mut ist die Grundlage für das Auslösen neuer Impulse.  
Um mutig handeln zu können, ist Planung Voraussetzung.

Mittel- bis langfristig Denken, mit klaren Zielvorstellungen,  
erfordert Mut – und ist gelegentlich mit **Risiken** verbunden.

Das ist nicht nur in der Wirtschaft so.  
Das erlebt auch die Armee. Das Heer. Ihr Lehrverband.  
Sie kennen die Reformen der letzten Jahrzehnte...

Nun stehen Sie erneut an der Schwelle – und vor einer  
neuen Organisation mit neuer Marschrichtung.

Ihr Kommandant wird anlässlich des Jahresrapportes darauf eingehen – und die verschiedenen Herausforderungen skizzieren und die Konsequenzen der WEA aufzeigen. Ganz generell – und insbesondere für Sie und Ihren Lehrverband...

### **Le succès commence chez nous!**

La devise des Forces terrestres.

**Je connais:** La Formation d'application de la logistique a amorcé sa transition vers le **DEVA**.

Le processus est lancé et le développement de l'Armée touchera certains commandements de la Formation d'application, de manière directe, dès le second semestre de l'année prochaine déjà.

Sie haben Ihre Vorbereitungen getroffen.

Die WEA wird nicht zuletzt dank Ihnen, dank Ihrem Fachwissen und dank Ihrem Können erfolgreich sein.

### **Sie sind die besten Ihres Fachs!**

Veränderungen sind im permanenten Wandel der Zeit nichts Neues – es ist Programm und gehört dazu.

Überall erleben wir Veränderungen.

**\_Im Beruf.**

**\_Im Freizeitverhalten.**

**\_In der Technik und Industrie.**

**\_In Europa.**

**\_Mit unseren Smartphones.**

**\_Am Computer.**

**\_Im Sport.**

**\_Und bei der Logistik.**

Alles ist anspruchsvoller.  
Obwohl **alle** oberflächlicher geworden sind.

Alles ist selbstverständlich.  
Obwohl die Ansprüche deutlich höher geworden sind.

Alles ist komplizierter.  
Obwohl eigentlich fast alles **einfach** geblieben ist.

Kurz: **Wir beüben uns selber!**  
Insgeheim stellen wir das jeden Tag fest.

Jeder in seiner Tätigkeit. Jeder in seiner Funktion.  
Warum?

**...weil wir überreguliert sind.**  
**...weil wir umständlich agieren.**  
**...weil wir aufgrund des Drucks ängstlich geworden sind.**

**Erfolg auf Anhieb löst Druck aus.**  
**Und zuviel Druck führt zu Fehlern.**

Deshalb gefällt mir das Motto des Heeres:  
**Der Erfolg beginnt bei uns!**

Nicht nur bei Ihnen  
als Angehörige des Lehrverbands Logistik.  
**Sondern bei uns allen!**

Würden sich wieder alle auf ihre eigentlichen  
Kernaufgaben konzentrieren – basierend auf Qualität  
und hoher Fachkompetenz – könnten alle profitieren.  
Darum beginnt der Erfolg bei uns selbst. Wir lösen ihn aus:

**\_Mit unserem Tun und Handeln.**  
**\_mit unserem effizienten Wirken.**  
**\_Mit unseren grenzenlosen Möglichkeiten.**

Als Berner bin ich aktuell gerade der Höchste...  
Als Panzergrenadier und Hauptfeldweibel aber  
bin ich hier eine ganz kleine Nummer...

Aber ich versichere Ihnen:

**Die Armee liegt mir am Herzen.**  
**Ein starkes Heer ist mir wichtig.**  
**Der Lehrverband Logistik ist von zentraler Bedeutung.**

**Armee und Politik:** Das ist oft kein einfaches Unterfangen.  
**Armee und Gesellschaft:** Auch eine schwierige Beziehung.

Aber eines will ich hier festhalten:  
**Die Sinnfrage ist nicht erlaubt!**

**Wir brauchen die Armee.**  
**Und wir brauchen Sie.**  
**Und zwar rund um die Uhr.**

Lassen wir uns also nicht verrückt machen,  
trotz

- \_tieferer Rekrutenbestände...
- \_ohne Zeitmilitärs...
- \_neuer Offiziersschule ab 2017...
- \_anderer Rekrutenschule ab 2018...
- \_tieferen Beständen...
- \_weniger Stellen...
- \_und boomendem Zivildienst...

**Geschätzte Damen und Herren**

Lassen wir uns nicht verrückt machen!

## **Drehen wir die Köpfe!**

In Zeiten des Wandels ein normaler Reflex.

Passen wir uns den neuen, künftigen Gegebenheiten an.

**Und dies ohne wenn und aber.**

Wir können weder die Zeit zurückdrehen

– noch sollten wir Neues in Frage stellen.

**\_Seien wir mutig.**

**\_Blicken wir voraus.**

**\_Packen wir es an.**

Es ist so wie es ist!

Ich schliesse mit dem besten Beispiel,  
welches ich in Sachen **Veränderung** in diesem Jahr  
gesehen habe.

Das Beispiel stammt nicht aus der Politik. Auch nicht  
aus der Armee, aus Kultur oder Gesellschaft...

Nein: **Das Beispiel kommt natürlich aus dem Sport!**

Es war der Final der **UEFA EURO 2016** in Frankreich.

Das Tackling von Frankreichs **Dimitri Payet**  
nach 7 Minuten und 40 Sekunden an Portugals  
**Cristiano Ronaldo...**

Nach 23 Minuten war Ronaldo weg.

Der Schock sass tief.

Das Spiel schien entschieden.

Am Schluss lag Frankreich am Boden.

Geschlagen von Portugal.

Ohne Superstar Ronaldo.

## **Wie konnte das passieren?**

- \_Weil Trainer Dechamps seinen Kopf nicht drehte...
- \_Weil 11 Franzosen ihre Köpfe nicht drehten...
- \_Weil alle nicht mehr wussten, was zu tun ist.

Kurz: Das Out von Ronaldo hat vermutlich Portugal zum Europameister gemacht. Wegen einer **neuen Lage**. Einer neuen Situation, die alle überforderte – weil nicht geplant.

## **Sich neuen Gegebenheiten anpassen.**

- \_Hier ist die Armee stark.
- \_Hier ist das Heer stark.
- \_Und hier sind Sie als Logistiker stark.

Passen Sie sich an.  
Auch jetzt. Mit all den Herausforderungen,  
die Sie auf dem Weg in die WEA erwarten.

Ich glaube an Sie.  
Ich zähle auf Sie.

In diesem Sinne:

Viel Glück. Einen erfolgreichen Rapport  
und alles Gute für das wichtige, nächste Jahr!

**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**